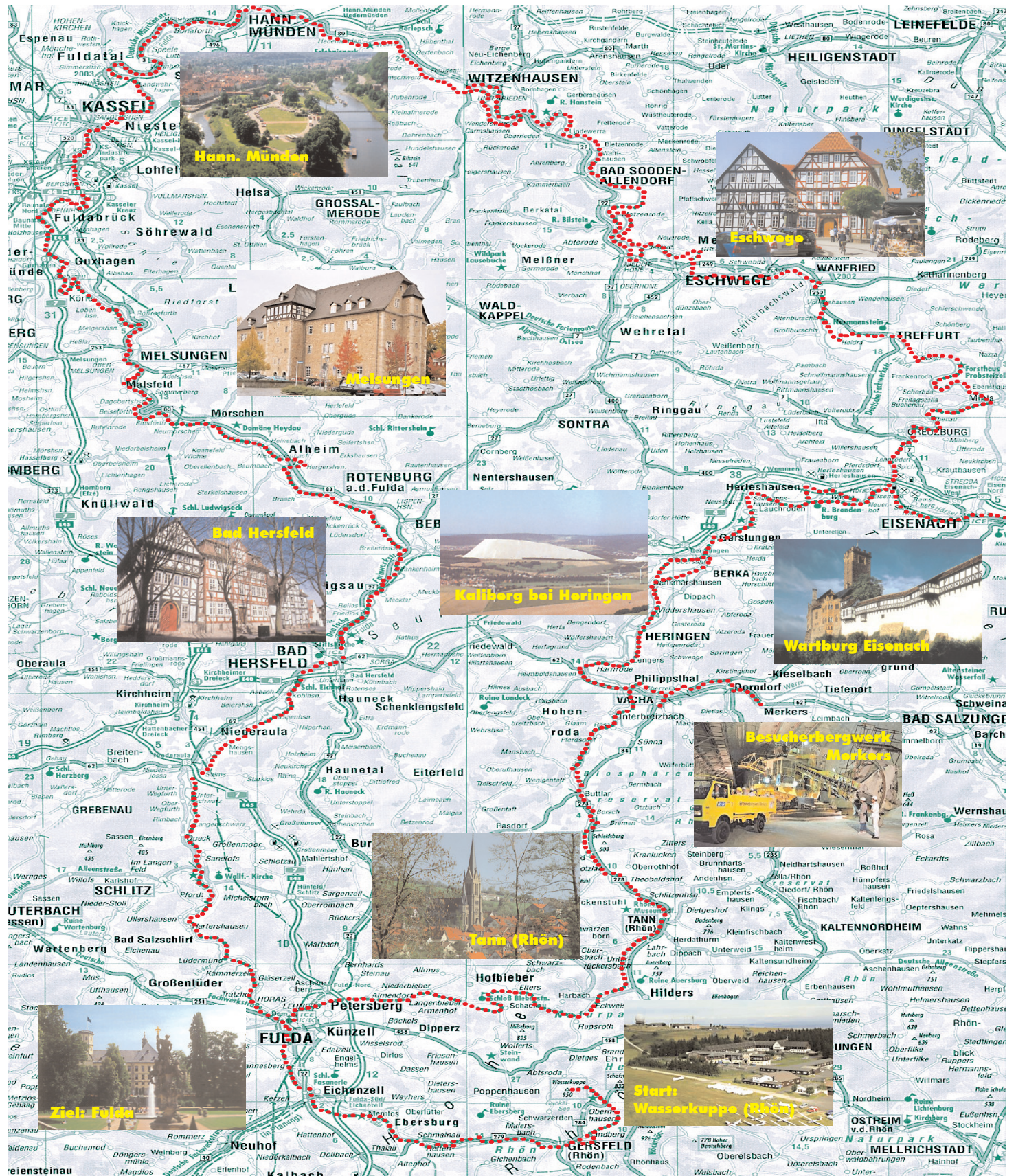


FREIZEITSPORTABTEILUNG DES SSV REUTLINGEN

RADTOUR

Wasserkuppe (Rhön) - Fulda - Bad Hersfeld - Melsungen - Kassel
Hann. Münden - Eschwege - Eisenach (Thüringen) - Vacha - Tann

1.-9. AUGUST 2009



SAMSTAG 1.8.2009

Es ist wieder soweit! - Unsere diesjährige Radtour beginnt um 7.30 Uhr am Sportpark in Reutlingen. Ca. 4 Stunden braucht der Bus bis hinauf zur Wasserkuppe in der Rhön, dem mit 950 m höchsten Berg Hessens. Nach Entladen der Räder bleibt Zeit zum Mittagessen oder zum Besuch des Deutschen Segelflugmuseums. Danach geht's nur abwärts. In Gersfeld besuchen wir evtl. die 1. Fahrradkneipe Deutschlands. Auf dem Fuldardammweg radeln wir gemütlich nahe Bahnlinie, Straße und dem Flüssen Fulda hinein in die bekannte Barockstadt Fulda mit seinen vielen Sehenswürdigkeiten. Hier endet die erste und wahrscheinlich auch leichteste Etappe der gesamten Tour. Am Abend besuchen wir das Schützenfest auf der Ochsenwiese.

Hotel Brauhaus „Wiesenhöhle“
Wiesenhöhlestraße 13, 36037 Fulda
Tel. 0661/928680, Fax 0661/9286839



SONNTAG 2.8.2009

Nach dem Frühstück spazieren wir gemeinsam durch den Schlossgarten zu Orangerie und zum Dom. Eine Führung im Stadtschloss und ein geführter Stadtrundgang überbrückt die Zeit bis zum Mittagessen (vielleicht im Biergarten vom Brauhaus Wiesenhöhle). Um ca. 14 Uhr radeln wir los. Oft auf eigenem Radweg; selten auf der Straße geht's an Schlitz und Queck vorbei bis nach Niederaula-Mengshausen. Kerspenhausen, Kohlhausen und das Wasserschloss Eichhof sind die nächsten Stationen am Weg. Dann liegt schon Bad Hersfeld vor uns. Beeindruckend hier vor allem die Stiftsruine, die größte romanische Kirchenruine Deutschlands, wo seit 1951 alljährlich die Bad Hersfelder Festspiele stattfinden. Wir sind für heute am Ziel.

Hotel „Am Park“
Im Hopfengarten 2, 36251 Bad Hersfeld
Tel. 06621/92629, Fax 06621/926230



MONTAG 3.8.2009

Vielleicht hat der eine oder andere gestern Abend noch Karten für „West Side Story“ ergattern können - war nämlich die letzte Vorstellung für 2009. Wir machen uns auf den Weg nach Melsungen und erreichen nach kurzer Fahrzeit Bebra (in früheren Jahren wichtiger Eisenbahnknotenpunkt) mit dem weitbekanntesten Eisenbahnmuseum im Wasserturm. Nach wenigen Kilometern sind wir in Rotenburg an der Fulda mit dem Puppenmuseum und der historischen Altstadt. Die kleinen Ortschaften Braach und Baumbach streifen wir nur am Rande, radeln durch Morschen (Feuerwehrmuseum), Binsförth (Radfahrerlift?) und Beiseförth (Korbmachermuseum) und sind dann nicht mehr weit vom heutigen Tagesziel Melsungen entfernt.

Hotel „Hessischer Hof“
Rotenburger Straße 22, 34212 Melsungen
Tel. 05661/92993-0, Fax 05661/92993-90



DIENSTAG 4.8.2009

Auch die heutige Etappe ist nicht allzulänglich, aber wieder wunderschön. Kurz geht's an der B 83 entlang, dann aber sofort wieder auf eigenem Weg. Wir kommen durch Lobenhausen, Grebenau und Büchenwerra nach Guxhausen mit dem Schmiedemuseum und der Gedenkstätte Breitenau. Nach ein paar Flusskilometern abwärts und direkt hinter Fulda liegt Kassel, die einzige Großstadt an unserer Strecke. Sehenswürdigkeiten: Herkules, das Wahrzeichen Kassels, Schloss Wilhelmshöhe, die Löwenburg, die vielen Museen usw. - wir werden eine längere Pause machen und uns um eine Stadtführung bemühen. Bis Hann. Münden, dem Ziel heute, sind's aber auch noch ein paar Kilometer. Spätestens um 16 Uhr müssen wir weiter.

Hotel garni „Aegidienhof“
Aegidistraße 7/9, 34346 Hann. Münden
Tel. 05541/98460, Fax 05541/984620



MITTWOCH 5.8.2009

Hier in Hann. Münden mit seinem mittelalterlichen Stadtbild mit über 700 Fachwerkhäusern, dem Weserrenaissance-Rathaus mit Doktor-Eisenbart-Glockenspiel und dem Welfenschloss beginnt die Weser nach Zusammenfluss von Werra und Fulda ihren Lauf. Wir verlassen das Fuldatal, nachdem wir uns in Hann. Münden noch ein bisschen umgesehen haben, und radeln nun der Werra entlang flussaufwärts nach Witzenhausen (Schloss Buttlar, historische Altstadt) und Bad Sooden-Allendorf (Grenzmuseum, Salzuseum). Auf dem Weg nach Eschwege (Etappenziel) kommen wir an einigen Burgen in herrlicher Mittelgebirgslandschaft vorbei und haben oft die Möglichkeit in einem der am Weg liegenden Seen ein kühles Bad zu nehmen.

Hotel Altstadtgasthof „Zur Krone“
Stad 9, 37269 Eschwege
Tel. 05651/30066, Fax 05651/6252



DONNERSTAG 6.8.2009

Bei einem Rundgang nach dem Frühstück bewundern wir die gut erhaltenen Fachwerkfassaden in der Eschweiger Altstadt. Dann brechen wir auf nach Wanfried (Dokumentationszentrum zur Deutschen Nachkriegsgeschichte), Treffurt, Frankenroda, Ebenshausen, Mihla und Creuzberg (Werrabrücke von 1223) - am ganzen Weg immer wieder Möglichkeiten zum Rasteln. In Hörschel, wo der bekannte Rennsteig-Wanderweg beginnt, zweigen wir ab vom Werratal-Radweg und fahren nach Eisenach. Dort auf der der Wartburg übersetzte Martin Luther das neue Testament. Sehenswert: Wartburg, Bachhaus, Lutherhaus, Reuter-Wagner-Museum. Wir besuchen die „Automobile Welt Eisenach“ (Dixi, BMW, Wartburg, Opel). Dann ist für heute Schluss.

Hotel „Logotel“
Karl-Marx-Straße 30, 99817 Eisenach
Tel. 03691/2350, Fax 03691/235100



FREITAG 7.8.2009

Wir radeln auf demselben Weg zurück zum Werratal-Radweg in Höschel. Über Wartha, Herleshausen (Sowjetische Kriegsgräberstätte), Lauchröden, Sallmannshausen kommen wir nach Gerstungen. Bis Dankmarshausen gibt's mehrere Alternativen. Bei Widdershausen streifen wir den Vogelbeobachtungsstand Rohrlache. Dann sind wir in Heringen. Wir machen Rast am Werra-Kalibergbau-Museum. Wer Lust und Kraft in den Beinen hat, kann zum „Monte Kali“ radeln und ihn besteigen (200 m) während alle anderen sich ausruhen. - Wenn die Truppe wieder vollzählig ist, fahren wir weiter. Lengers, Heimboldshausen und Philippsthal (Schloss mit Park, Grenzmuseum) liegen am Weg. Die paar Kilometer zum Tagesziel Vacha schaffen wir noch.

Hotel „Adler“
Markt 1, 36404 Vacha
Tel. 036962/2650, Fax 036962/26547



SAMSTAG 8.8.2009

Heute Morgen müssen wir pünktlich raus. Immer noch auf dem Werratal-Radweg fahren wir nach Merkers. Dort besuchen wir das Erlebnis-Bergwerk. Die Führung beginnt um 9.30 Uhr und dauert ca. 2,5 bis 3 Stunden. Danach Mittagessen und anschließend auf dem selben Radweg zurück bis Philippsthal. Und hier am Zollhaus zweigt jetzt der Ulster-Radweg ab. Zwischen Pferdsdorf und Buttlar sind ehemalige DDR-Grenzanlagen zu besichtigen. Bei Geisa zweigt ein Radweg ab zur Gedenkstätte Alpha Point (ca. 2 km entfernt, 130 Höhenmeter). Das Museumsareal: einzig noch erhaltener Beobachtungstützpunkt der US-Army, Zonengrenze mit authentischen Grenzanlagen. Über Schleid, Motzlar und Günthers erreichen wir Tann, unser Tagesziel.

Hotel „Zur Linde“
Ostlandstraße 14, 36142 Tann (Rhön)
Tel. 06682/8244, Fax 06682/8610



SONNTAG 9.8.2009

Vielleicht bleibt heute früh noch Zeit, das Rhöner Museumsdorf zu besichtigen? Auf jeden Fall radeln wir noch die nächsten 10 km auf dem Ulstertal-Radweg bis kurz vor Hilders. Hier wechseln wir auf den Milseburg-Radweg. Und ab hier geht's dann auch etwas steiler bergan. Eckweisbach, Liebhards, Rupsroth und Steinbach sind die Stationen bis zur Tunnelfahrt. Nun folgen 1200 m beleuchteter Tunnel. Nach der Tunneldurchfahrt geht es in einer Riesenschleife hinab ins Tal der Bieber nach Hofbieber mit Langenbieber, Niederbieber und Almdorf. Jetzt sehen wir schon die Domstadt Fulda. Nun noch unter der Autobahn hindurch und zum Hotel Wiesenhöhle - geschafft. Um 15 Uhr holt uns hier der Bus zur Heimreise ab.

Durch Deutschlands längsten Fahrradtunnel radeln wir zurück nach Fulda zum Brauhaus „Wiesenhöhle“, wo der Bus auf uns wartet

